

Jahreshauptversammlung der Sektion Hochrhein e.V. des Deutschen Alpenvereins DAV.
am Freitag, 26. Januar 1979 im kleinen Saal des Kath. Vereinshauses Bad Säckingen

Begrüßung durch den I. Vorsitzenden aller Mitglieder, der Presse, der Gäste

Eröffnung der Jahreshauptversammlung im 51. Vereinsjahr

Feststellung, dass die Einladung hierzu fristgemäss am Dezember 1978 entsprechend der Satzung erfolgt ist. Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte sind termingemäss bis zum 12.1.79 weder schriftlich noch mündlich eingegangen.

Somit ist die heutige Tagesordnung wie folgt

1. Jahresbericht des I. Vorsitzenden, mit Einzelberichte dch. Touren-, Skie-, Vortrags-
Warte,
2. Kassenbericht 1978 und Voranschlag 1979 dch. den Schatzmeister,
3. Kassenprüfungsbericht,
4. Entlastung des Gesamt-Vorstandes,
5. Gesamt-Erneuerungswahlen für die Jahre 1979 - 1981,
6. Ehrungen .

J a h r e s b e r i c h t

Nach § 18 unserer gültigen Vereinssatzung bin ich gehalten, Ihnen einen Jahresbericht zu erstatten. Ich versuche, diesen heute möglichst kurz zu halten, haben Sie doch im verflrossenen Jahr Vieles über unsere 50jährige Vergangenheit, über Ideologie, Philosophie und Grundsätzliches zur Bergsteigerei aber auch zur Freizeit-Nutzung aus berufenen Stimmen und Prominenz gehört, sodass ich dies einmal nicht wiederholen will, Sie dies aber auch im nächsten Mitteilungsblatt selbst lesen können.

Es sei festgestellt, dass 1978 als Jubiläumsjahr absolute Höhepunkte aufwies. Es war in erster Linie unser 50jähriges Jubiläum am 18. November, es war aber auch der Vortrag von Peter Habeler, es waren aber auch alle übrigen Veranstaltungen, Touren, Wanderungen und Wochen-Unternehmen im Winter und Sommer.

Unser Vereinszweck ist auch für das II. Halbjahrhundert nach unseren Satzungen derselbe:

- Kenntnisse der Hochgebirge zu erweitern,
- das Bergsteigen und Wandern, besonders der Jugend,
zu fördern und zu pflegen,
- die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt
zu erhalten,
- die Kameradschaft zu pflegen .

Nun wie hat sich die Bergsteigerfamilie des Hochrheines im verflrossenen Jahr entwickelt:

in 1978 sind neu zu uns gekommen 45 Mitglieder und 7 Mitglieder ausgeschieden.

Der heutige Mitgliederstand ist 512, davon 66,4% Männer + 33,6% Frauen,

A-Mitglieder = 379 = 74%, B-Mitglieder = 83 = 16,2%, C-Mitglieder = 6 = 1,2%
Junioren = 22 = 4,3%, Jugend = 4,3%

Bad Säckingen m. Hotzenwald stellt 47% : 52,3%, Rheinfeldern = 17,3% : 13,3%
Waldshut 24,1% unverändert, andere Orte = 11,6% : 10,3%

Somit haben wir ein Wachstum von 15,7% im vergangenen Jahr, was Aussergewöhnlich ist. Es sind fast durchwegs Aktive, die neu zu uns gestossen sind. Dies bedeutet, dass der Ruf nach noch mehr Touren und Wanderungen ertönt, doch wir rufen zurück, verbreitet die Aktivität durch vermehrtes Führen und bildet Euch hierzu ausreichend aus. Die Überalterung der Sektion schreitet weiter, denn der Anteil in den über 40jährigen wächst. Unsere Unternehmungen bei der Jugend und den Junioren im Raume Waldshut könnten uns die Wende bringen.

Haben wir unsere Ziele für 1978 erfüllt ?

1. die breite Mitarbeit durch Führen von Touren und Leistungen von Diskussionsbeiträgen an Sektionszusammenkünften einschl. Stammtische wurden nur z.T. erfüllt,
2. die Jugend- und Jugendarbeit auf dem Platz Waldshut ist erfolgversprechend, leider nicht auf dem Platz Bad Säckingen,
3. die Aktivierung in Rheinfeldern und Waldshut verläuft befriedigend, die neuen Verbindungsmänner werden sich für weitere Belebung einsetzen,
4. die Jubiläums-Veranstaltung mit Ausstellung war ein voller Erfolg,
5. die Senioren-Gruppe hat sich gefunden und war aktiv,
6. die Donnerstag-Clubheim-Abende sind z.T. gut, manchmal aber auch schlecht besucht.

Es ergeht an alle Mitglieder, nicht nur Vorstands- und Beiratsmitglieder, der Aufruf, durch Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen und Zusammenkünften für weitere Entwicklung den Beitrag zu leisten.

Nun zu den einzelnen Gremien und Veranstaltungen:

V o r s t a n d hat 6x getagt und erspriessliche Arbeit, auch für das Fest, geleistet. Ein Dankeschön möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden vom Vorstand und Beirat sagen für die ~~un~~eigennützig Tätigkeit unserer Bergsteigergemeinschaft. Ein Wort hierzu wird noch folgen vor der Entlastung des alten Vorstandes zum alten Vorstand + ein Wort nach der Neuwahl zum neuen Vorstand.

Den Touren-Bericht gibt anschliessend Herr Fernahl, den Ski-Touren-Bericht, beinhaltet die Sektoren Si-Wochen, Hochtouren Ski, Langlauf + Kinder-Ski-Wochen macht Herr Bähr,

den Vortrags-Bericht wird abgeben Herr Karl Huber .

Im Allgemeinen können wir auf allen diesen Gebieten mit zufriedenen Ergebnissen aufwarten. Doch dann später hierzu Kommentare?

Sektionsversammlungen und Stammtische

9 Versammlungen und seit Sommer am jeden 2. Freitag im Monat Stammtisch in Waldshut + jeden 2. Mittwoch des Monats Stammtisch in Rheinfeldern finden immer mehr Anklang und gehören zur Vertiefung des Kennenlernens und Erfahrungsaustausches. Auch weiterhin bitte ich um Ihre Zurverfügungstellung von DIA-Vorträgen.

Gymnastik und Schwimm-Gymnastik gehören seit Jahren zur körperlichen Ertüchtigung. Ein Stamm von Mitgliedern beteiligt sich unter Ltg. von Max Probst daran.

Senioren - Gruppe erstmals 1978 sehr aktiv. 16 Eintags- + 1 Zweitags-Wanderungen in den Mittelgebirgen und den Alpen wurden durchgeführt. Beteiligung zwischen jeweils 10 - 12 Bergkameradinnen und -Kameraden.

Man will ab Frühjahr - Herbst 1979

jede Woche eine Wanderung durchführen,

im Sommer in den Alpen, ansonst im Schwarzwald, Jura und den Vogesen wandern,

man will dabei täglich 4-5 Stunden wandern,

darüber hinaus wird eine Kurz-Wanderwoche vom 9.-13.7. im Schweizer-Nationalpark + im Rahmen des Sommerprogramms der Sektion die Oberengadin-Woche vom 25.8.-1.9. durchgeführt,

jeweils wird 1 Monats-Wanderprogramm erstellt, das in der Presse, im Clubheim und in den Bekanntmachungskasten in Bad Säckingen, Waldshut + Rheinfeldern veröffentlicht wird.

Wer sich an der Teilnahme der Wanderungen der Senioren sich neu interessiert, möge sich bei mir melden. Von mir kann auch ein Rahmenprogramm angefordert werden.

Zur Tätigkeit des Schriftführers muss festgestellt werden, dass diese bei der Zahl der heutigen Mitgliedern sehr umfangreich und zeitaufwendend ist. Wir sind immer auf der Suche weiterer Rationalisierungen und Delegierungen. Deswegen sehen wir für dieses Amt im neuen Vorstand noch eine weitere Person vor. Eine Bitte an Alle: wenn schon der Aufwand -2Monatsrundschriften- gemacht wird, dann auch bitte dies lesen und Termine vormerken.

Den Herren Schammler + Packheiser, sowie Frau Rottlieb als Protokollführerin sei herzl. Dank für Ihre Arbeit ausgesprochen.

Nochmals Jugend und Junioren, wie erwähnt in Waldshut kommt es zum Laufen, hingegen in Bad Säckingen und Rheinfeldern sehen wir derzeit keine Ansatzpunkte. Der hoffnungsvolle Anfang von Olaf Kramer ist gescheitert. Den Waldshuter vorab viel Glück und Dank!

Die Verbindungsleute Waldshut und Rheinfeldern machen einen neuen Anfang. Sammelt Euch an diesen Plätzen mit Gleichgesinnten und unterstützt die Tätigkeit dieser verlängerten Arme des Vorstandes.

Dem Materialwart werden in Kürze neue Seile, 25000er Landeskarten Schweiz und Schweizer Führer übergeben. Wir sind dann materialmässig vollständig, sodass die Führer von Touren und Wanderungen darauf zurückgreifen können. Die Tätigkeit von Herrn Ensinger wird bestens verdankt.

Ist es so, dass das Mitteilungsblatt wenig gelesen wird. Es soll für die Sektion eine fortgeschriebene Chronik sein. Frln.Förster macht sich sehr viel Mühe. Gebt ihr interessantes Material an die Hand, damit die Schrift noch attraktiver wird. Dankeschön an Frln. Förster.

Die Bibliothek führt ein Schattendasein. Wir haben nun alles beieinander im Clubheim. Bitte benutzt sie auch. Frln.Klinke ist behilflich. Danke für die Arbeit.

Naturschutz gehört erstrangig zum Aufgabengebiet des Alpenvereins. Hier war der Vorstand der Meinung, diese Tätigkeit in die Hand einer jungen Dame zu legen, wobei er die bisherigen Verdienste von Herrn Dieckmann keinesfalls schmälern will. Danke! -4-

Ein Tätigkeits-Gebiet bleibt offen. Das des Pressewartes. Herr Seeger hat wegen anderweitiger beruflicher Überlastung um Befreiung von diesem Amt gebeten. Können Sie hierfür einspringen? Geeignete Person ist hierfür herzlich willkommen. Aber kein Pressewart kann existieren ohne das Material über Touren usw., daher unterstützt den zukünftigen Mann oder Frau. Bis zur Neubesetzung wird der Stellvertreter in diesem Amt, Schatzmeister Wehrle, diesen Aufgabenbereich wahrnehmen.

Im Clubheim-Verwalter haben wir einen neuen Amtsträger gefunden. Wir müssen die Clubheim-Ordnung in der nächsten Vorstandssitzung neu fassen, dies zumal öfters auch Zusammenkünfte ausser Donnerstag von Gruppen stattfinden müssen. Dem scheidenden Herrn Renner sagen wir für seine geleistete Arbeit Dank.

Wir gehen nun ins neue Vereinsjahr, aber auch ins 2. Halbjahrhundert unserer Sektion, mit dem Vorsatz der Erfüllung unserer Ziele zur Gesunderhaltung des Körpers, aber auch zur Erfüllung unserer Freude an der Natur und an der Stille der Bergwelt. 110 Jahre besteht 1979 der Deutsche Alpenverein. Helfen Sie auf Ihren Touren und Wanderungen die Schönheit der Bergwelt zu erhalten und kommen Sie mit vielen Erlebnissen unfallfrei von dort wieder heim.

Bergheil
Theodor Bäumle
I. Vorsitzender

Zu Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht

Erfreulich ist, dass trotz grösserem Finanzaufwand durch das 50jährige Gründungsfest das Vermögen nicht kleiner geworden ist. Dies zeigt, dass wenn keine neue Anforderungen von aussen, gemeint München, kommen wir bei den bisherigen Beiträgen verbleiben können. Lediglich die Frage der Aufnahmegebühr-Höhe muss zur nächsten Hauptversammlung überdacht werden (Probejahr DM 20.--, statt A-Jahresbeitrag DM 36.--) .

Dem Schatzmeister sei für seine viele Arbeit gedankt, ebenso den Rechnungsprüfern.

Mit der Ausstellung zum Jubiläum hat sich der Schatzmeister viele Mühe gemacht und dabei auch gute Ideen verwirklicht.

Als Dank darf ich ihm einen kleinen Album mit Photos über die Ausstellung überreichen.

Der Voranschlag für das Jahr 1979 muss nach der Satzung § 18, 1c genehmigt werden.

Wir sehen im Voraus, dass die Ausgaben nicht die Einnahmen übersteigen. Daher möchte ich um Ihre Genehmigung bitten.

zum Touren-Bericht von Herrn Fernahl

Zuerst muss ich einmal in aller Deutlichkeit sagen, dass sich Herr Fernahl sehr viel Mühe macht um das Zustandekommen des Sommerprogrammes und versucht mit allen Führungswilligen im dauernden Kontakt zu bleiben. Ich habe nur den Wunsch, dass er diese Arbeit noch viele Jahrzehnte für die Sektion macht.

Eine Gegenüberstellung der Veranstaltungen gibt folgendes Bild	Sommer 1978		Sommer 1979
Wander- und Tourenwochen	4		6
Mittelgebirgswanderungen	7	-3	4
Alpenwanderungen	17	-6	11
Klettereien	3		7
mittelschwere Touren	2	-2	-
Hochtouren	3		8
Eiskurs	1		1
Seil- und Kletterübung	4		5
Gesamt-Unternehmen	41		42

Allen Führern sei recht herzlichst gedankt!

Ski - Wochen , Kinderski-Woche, Ski-Hochtouren, Langlauf-touren

Hier zeigt es sich, dass dem Herrn Bähr nach 1981 mehr auf Grund seines Alters dieses Amt aufgebürdet werden kann. Er hat für den alpinen Skilauf viel getan, aber wir brauchen hier in Bälde einen jungen Nachwuchs. Das Organisieren von Wochen und Touren ist sowohl mit viel Arbeit und Kosten verbunden und dies muss einmal ausgesprochen werden. Allen Führern herzlichen Dank.

Vortragswesen Herr Huber hat damit gerade 1978 vollen Erfolg gehabt. Die Zusammenarbeit mit dem Leserdienst einer Zeitung ist finanziell interessant. Für seine viele Arbeit herzlichen Dank. Weiherhin Erfolg.